



Der aus Fano stammende Antonio Giannettini wurde nach einer erfolgreichen Karriere als Sänger und Organist 1686 Musikdirektor des Herzogs Francesco II d'Este. Im Jahr 1687 komponierte er das zweistimmige Oratorium L'Uomo in bivio, Der Mann am Scheideweg. Die Geschichte, die von einem Erzähler (Testo) erzählt wird, handelt von drei Personen: Uomo, Angelo und Demonio. Die Begegnung des Mannes mit einem Engel, der ihn auffordert, einen tugendhaften Weg zu gehen, der zum ewigen Leben führt, erregt die Eifersucht des Dämons, der alles in seiner Macht Stehende tut, um den Mann zu verführen und ihn dazu zu bringen, den anderen Weg einzuschlagen, der ins Verderben und in die Verdammnis führt. Hin- und hergerissen zwischen Laster und Tugend wählt der Mann, nachdem er vor der schrecklichen Vision des Grabes gezittert hat, am Scheideweg seines Lebens den Weg des Glaubens, der ihn auf den Heiligen Berg führt, während der Teufel, dessen letzte Versuche vergeblich sind, in die Hölle zurückkehren muss.



**Die Partitur von Giannettini ist von höchster Qualität. Zu den Instrumentalstimmen gehören neben dem Basso continuo auch zwei Violinen. Das Werk wird durch einige Chorseiten unterbrochen, die von den Solisten gesungen werden.**

## **Ensemble Céladon | Paulin Bündgen**

**L'Uomo: Paulin Bündgen, Countertenor**

**L'Angelo: Lise Viricel, Sopran**

**Testo : Vincent Bouchot, Tenor**

**Demonio: Renaud Delaigue, Bass**

**Stéphan Dudermeil und Florian Verhaegen, Geigen**

**Valérie Dulac, Cello**

**Caroline Huynh Van Xuan, Cembalo und Orgel**

**Regie: Paulin Bündgen**

**Kostüme: Marie Odin**

**Beleuchtung: Matthieu Sohier**



# ENSEMBLE CÉLADON

Das Ensemble Céladon, das sich nach dem Helden von Honoré d'Urfés Astrée benannt hat, erkundet das Erbe der Alten Musik mit Charme und Fantasie und versucht, die Form seiner Konzerte bei jeder Veranstaltung neu zu erfinden.

Unter der Leitung des Sängers Paulin Bündgen erkundet das Ensemble gerne das Repertoire, das mit seinem Countertenor-Ton verbunden ist, und versucht, die ausgetretenen Pfade zwischen Mittelalter, Renaissance und Barockmusik zu verlassen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1999 hat das Ensemble Céladon Konzertprogramme mit einer starken und originellen Identität geschaffen, wie Deo Gratias Anglia, Devozioni Veneziane, Les Douze figures de Marie, A la Muse Céleste und Nuits Occitanes.

Das Ensemble ist an der Wiederaufführung vergessener Werke ebenso interessiert wie an der Inszenierung von Aufführungen: Sea Change, das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit der Liedermacherin Kyrie Kristman-son, wurde in Venedig uraufgeführt und anschließend im Café de la Danse und im Théâtre de la Renaissance in Oullins aufgeführt; No Time in Eternity, das aus einer Begegnung mit dem Komponisten Michael Nyman hervorging und von der Biennale Musiques en Scène in Lyon, dem Théâtre de la Croix-Rousse und der LUX Scène nationale in Valence veranstaltet wurde.

Das Ensemble Céladon setzt seine musikalischen Brücken fort und schuf IEPOS | HIEROS, ein Spiegel zwischen Dirigaten der Schule von Notre Dame und Kompositionen von Jean-Philippe Goude.

Das Ensemble Céladon tritt bei zahlreichen französischen und europäischen Festivals auf, darunter Ambronay, Les Rencontres Musicales de Vézelay, Voix et Routes Romanes, Music in the Dales (UK), Les Nuits de Septembre (BE), Fondazione Pietà de' Turchini (IT), Julita (SE), Musica da Povoia de Varzim (PT), Tage Alter Musik Regensburg (DE).



**PRÉFET  
DE LA RÉGION  
AUVERGNE-  
RHÔNE-ALPES**

*Liberté  
Égalité  
Fraternité*



**La Région**  
Auvergne-Rhône-Alpes

**SPEDIDAM**  
LES DROITS DES ARTISTES-INTERPRÈTES

**slsb**  
Centre scolaire  
St Louis - St Bruno

**SUPER U**  
Les Deux Rockes